Amtliche Mitteilungen der
Universität Marburg
Veröffentlichungsnummer: 65/2026 Veröffentlicht am:02.11.2026

Open Science Policy der Philipps-Universität Marburg

Präambel

Als wissenschaftliche Gemeinschaft mit gesellschaftlicher Verantwortung setzt sich die Philipps-Universität Marburg für eine offene Wissenschaftskultur ein. Diese ermöglicht den freien Zugang zu Wissen sowie die Nachnutzung wissenschaftlicher Ergebnisse, Methoden und Infrastrukturen. Sie trägt zur Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Arbeit bei, steigert Transparenz und Reproduzierbarkeit im Forschungsprozess und beschleunigt wissenschaftliche und gesellschaftliche Innovation. Gemäß dem Grundsatz „as open as possible, as closed as necessary" fördert die Philipps-Universität Open Science in Forschung, Bildung, Transfer und Verwaltung und fordert ihre Mitglieder und Angehörigen auf, die Open-Science-Grundsätze auf alle Prozesse der Wissensgenerierung, -vermittlung und -bewertung unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Fach- und Publikationskulturen anzuwenden.

Grundsätze

Die Verantwortung für die Umsetzung von Open Science liegt bei den Mitgliedern und Angehörigen der Philipps-Universität, die in ihrem Wirkungs- und Tätigkeitsbereich den möglichen Grad an Offenheit festlegen sollen. Handlungsleitend sind neben den jeweiligen Fach- und Publikationskulturen, den FAIR-Prinzipien und den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis die rechtlichen Rahmenbedingungen, ethische Fragen und vertragliche Verpflichtungen.

Die Philipps-Universität erkennt Open-Science-Aktivitäten als wissenschaftliches Leistungsmerkmal an und unterstützt ihre Mitglieder und Angehörigen bei der Umsetzung von Open Science. Sie stellt den erforderlichen strategischen, technischen und finanziellen Rahmen für nachhaltige Open-Science-Strukturen bereit und beauftragt ihre zuständigen Organisationseinheiten mit der Ausgestaltung. Dazu zählen insbesondere Beratungs- und Qualifizierungsangebote, Infrastrukturen und Dienste.

Handlungsempfehlungen

Open Science umfasst eine Vielzahl miteinander verknüpfter Praktiken, die darauf abzielen, Forschung, Bildung und Transfer transparent, reproduzierbar und nachnutzbar zu gestalten. Die Umsetzung der nachfolgenden Handlungsempfehlungen trägt wesentlich zu einer offenen Wissenschaft bei:

- **Open Access**: Publikationen sollen gemäß den Grundsätzen des Open Access veröffentlicht werden. Die Philipps-Universität empfiehlt, Erstveröffentlichungen auf dem Weg des Gold Open Access oder des Diamond Open Access unter einer offenen Lizenz zu publizieren und – im Falle einer Verlagspublikation – nur einfache Nutzungsrechte an den Verlag abzutreten. Bei Publikationen im Closed Access ermutigt sie ihre Autor*innen, ihr Zweitveröffentlichungsrecht wahrzunehmen und ihre Publikationen in open_UMR, dem Open-Access-Repositorium der Universität, oder einem geeigneten Fachrepositorium zweit zu veröffentlichen.

- **Open Data**: Die Philipps-Universität begreift die Veröffentlichung von Forschungsdaten als Teil des wissenschaftlichen Prozesses. Sie fordert ihre Forschenden auf, ihre Daten nach den FAIR-Prinzipien zur Verfügung zu stellen und sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt als zitierbare Datenpublikation in einem vertrauenswürdigen Repositorium zu veröffentlichen.

- **Open Source**: Die Universität empfiehlt ihren Mitgliedern und Angehörigen, in ihrem Tätigkeitsbereich den Einsatz freier Software zu prüfen. Sie legt ihren Mitgliedern und Angehörigen nahe, eigene Softwareentwicklungen unter geeigneten Open-Source-Lizenzen zur Verfügung zu stellen.

- **Open Methods**: Genutzte Methoden sollen gemäß guter wissenschaftlicher Praxis nach fachspezifischen Standards nachhaltig dokumentiert werden.

- **Open Educational Resources**: Im Sinne einer offenen und kollaborativen Lehr- und Lernkultur empfiehlt die Philipps-Universität die Nutzung, Erstellung und Verfügbarmachung von Open Educational Resources.

Public Engagement und Transfer: Die Universität appelliert an ihre Mitglieder und Angehörigen, ihre Aktivitäten auf gesellschaftliche Anschlussfähigkeit zu prüfen und über geeignete Formate aktiv in den Dialog mit der Öffentlichkeit zu treten.

Monitoring und Weiterentwicklung

Zur Sicherung der Qualität und Weiterentwicklung von Open Science werden Fortschritte im Sinne dieser Policy durch die Universität regelmäßig anhand geeigneter Kennzahlen erfasst, transparent gemacht und die vorliegenden Empfehlungen bei Bedarf angepasst.

Gültigkeit

Die Open Science Policy tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 29.10.2026
gez.
Prof. Dr. Thomas Nauss
Präsident

In Kraft getreten am 03.11.2026